

SITZUNG VOM

8. Mai 1995

PROTOKOLL

der 13. Sitzung

Datum: Montag, 8. Mai 1995
Zeit: 18.00 bis 19.00 Uhr
Ort: Singsaal Lättenwiesen
Vorsitz: Ratspräsident Florian Caprez
 Ratspräsident Heinrich Schlatter
Protokoll: Roger Würsch
Anwesend: 33 Mitglieder
 Anton Steiner ab 18.05 Uhr
 Markus Goetschi ab 18.15 Uhr
 Werner Erni ab 18.45 Uhr
Abwesend: Bruno Maurer (Militär)
 Dieter Schlatter (Ortsabwesenheit)
 Carmen Seebacher (krank)

Geschäfte:

1. Mitteilungen
2. Protokoll der 12. Sitzung (1. Teil) vom 3. April 1995
3. Protokoll der 12. Sitzung (2. Teil) vom 10. April 1995
4. Postulat Valentin Perego und Mitunterzeichnende "Abwasser- und Abfallbeseitigung" - Beantwortung und Abschreibung
5. Wahlen gemäss § 37 der Gemeinde-Ordnung
 - 5.1 Geheime Wahl des Ratspräsidenten für die Amtsperiode 95/96
 - 5.2 Geheime Wahl des 1. Vizepräsidenten für die Amtsperiode 95/96
 - 5.3 Geheime Wahl des 2. Vizepräsidenten für die Amtsperiode 95/96
 - 5.4 Wahl von drei Stimmenzählern für die Amtsperiode 95/96
6. Ersatzwahl in die Rechnungsprüfungskommission für die Restamtsdauer 94/98
7. Ersatzwahl von vier Mitgliedern des Wahlbüros für die Restamtsdauer 94/98
8. Ersatzwahl eines kant. Geschworenen für die Restamtsdauer 90/95



SITZUNG VOM

8. Mai 1995

1. Mitteilungen

V 4.3.2

1.1 Behördenreferendum gemäss § 11 Ziffer 3 der Gemeindeordnung,
Kommunale Richt- und Nutzungsplanung

B 1.6.2

Ratspräsident Florian Caprez gibt bekannt, dass das Behördenreferendum gegen die Kommunale Richt- und Nutzungsplanung, welche am 10. April 1995 im Rat verabschiedet wurde, termingerecht eingereicht und an den Stadtrat weitergeleitet wurde.

1.2 Allgemeines

V 4.3.1

Folgende Unterlagen waren in der Aktenaufgabe einsehbar:

- Protokoll der 11. Bürositzung vom 20.04.1995
- SR-Beschluss Nr. 78 - Dezentrale Drogenhilfe, Beitritt zum Verein
- SR-Beschluss Nr. 84 - Schulanlage Halden, Ersatz Heizung, Kredit
- SR-Beschluss Nr. 86 - Schopfsanierung Mühlegasse 8-12, Abrechnung
- Schreiben an IFK - Ersatzwahl kant. Geschworener
- Schreiben der Freiheitspartei - Gründung der Ortspartei Opfikon-Glattbrugg
- SR-Beschluss Nr. 118 - Kleine Anfrage Brühlhart, Hanimägi, Entgegennahme und Zuweisung an den Stadtpräsidenten
- Schreiben Direktion des Innern - Aufforderung zur Ersatzwahl eines kant. Geschworenen
- Referendum kommunale Richt- und Nutzungsplanung

2. Protokoll der 12. Sitzung (1. Teil) vom 3. April 1995

Das vorliegende Protokoll wird genehmigt und verdankt.

3. Protokoll der 12. Sitzung (2. Teil) vom 10. April 1995

Der Präsident der Planungskommission, Heinrich Eberhard informiert, dass beim Protokoll auf der Seite 146 die Bezeichnung "AZ/BZ" insgesamt 6x auf "AZ" korrigiert werden muss (2x bei Z 3, 2x bei W3 und 2x bei W4).

Stadtrat David Häne hat grundsätzliche Bedenken über die Form des Protokolls. Durch den Verzicht der Aufnahme von Voten ist es zu einem späteren Zeitpunkt nicht nachvollziehbar, wie der Gemeinderat auf seine Entscheidungen gekommen ist. Er bittet, das Vorgehen in Zukunft genau abzuwägen.

Anlässlich der Sitzung hat David Häne ein Votum zuhanden des Protokolls abgegeben, er verlangt, dass dieses ins Protokoll aufgenommen wird. Das Protokoll wird mit folgendem Votum von Stadtrat David Häne ergänzt:

"David Häne stellt fest, dass der Gemeinderat offensichtlich der Ansicht ist, dass der Stadtrat, auch ohne Gestaltungsplanpflicht darauf hinarbeiten soll, dass an der Schaffhauserstrasse eine Zentrumsbildung stattfindet."

Das vorliegende Protokoll wird mit der Korrektur und der Ergänzung genehmigt und verdankt.



SITZUNG VOM

8. Mai 1995

4. **Postulat Valentin Perego und Mitunterzeichnende, "Abwasser- und Abfallbeseitigung" - Beantwortung und Abschreibung** K 1.C/U 12.1

Stadträtin Regula Mäder verweist auf den ausführlichen Stadtratsbeschluss. Sollten Fragen vorhanden sein, ist sie gerne bereit, diese zu beantworten.

Valentin Perego (FDP), Erstunterzeichner des Postulates, dankt dem Stadtrat für die schnelle Erledigung und die Bereitschaft, auf das Postulat einzugehen. Im Bereich der Abfallbeseitigung sieht Valentin Perego keine Probleme. Der Stadtrat wird bereits in der Rechnung 1995 mit der Spezialfinanzierung mit dem Stand von Fr. 0.-- beginnen. Die bisherigen Kosten sind weitgehend gedeckt. Die Zukunft des Abfalls sieht Valentin Perego eher defizitär. Problematischer ist die Situation beim Abwasser. Auch dort will der Stadtrat mit Fr. 0.-- anfangen, obwohl ein Defizit aus den letzten Jahren von Fr. 2,8 Mio. ausgewiesen wird. Diese Zahl ist nach Ansicht von Valentin Perego eher willkürlich. In der Zeit seit 1986 wurde nach seiner Berechnung ein Abwasserdefizit von Fr. 7,5 Mio. erwirtschaftet. Ob bei diesen Zahlen mit Fr. 0.-- begonnen werden kann, ist ein politischer Entscheid, welcher aber erst beim Budget 1996 und bei der Rechnung 1996 behandelt wird. Der Stadtrat soll sein Vorgehen nochmals überlegen. Die Postulanten sind mit der Abschreibung einverstanden. In der Aktenauflage wurde der Briefverkehr mit der Direktion des Innern vermisst, welcher im Beschluss zitiert wird.

Patrizia Condoleo (CVP) unterstützt im Namen der Fraktion die Abschreibung. Der eingeschlagene Weg bewirkt, dass Rechnung und Budget transparenter und übersichtlicher werden sowie eine Kontinuität in der gesamten Abfall- und Abwasserbeseitigung.

Das Postulat wird ohne Gegenantrag abgeschrieben.

4. **Postulat Valentin Perego und Mitunterzeichnende, "Abwasser- und Abfallbeseitigung" - Beantwortung und Abschreibung** K 1.C/U 12.1

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Stadtratsbeschluss Nr. 115 vom 4. April 1995 und die Aeusserungen an der heutigen Gemeinderatssitzungen -

BESCHLIESST:

1. Das Postulat Valentin Perego und Mitunterzeichnende betreffend die Führung der Abwasser- und der Abfallbeseitigung im Sinne eingewirtschaftlicher Betriebe wird als erledigt abgeschrieben.

2. Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Stadtrat
- Gesundheitsvorsteherin
- Gesundheitskommission
- Stadtkanzlei



SITZUNG VOM

8. Mai 1995

5. Wahlen gemäss § 37 der Gemeinde-Ordnung

V 4.3.2

5.1 Geheime Wahl des Ratspräsidenten für das Amtsjahr 95/96

Die Interfraktionelle Konferenz, vertreten durch ihren Präsidenten Valentin Perego, schlägt einstimmig vor:

- Heinrich Schlatter, EVP

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. Die geheime Wahl ergibt:

Zahl der Anwesenden	32
Eingegangene Wahlzettel	32
abzüglich leere Wahlzettel	0
abzüglich ungültige Wahlzettel	0
massgebende Zahl der Wahlzettel	32
Absolutes Mehr	17
gewählt ist Heinrich Schlatter mit Stimmen	28
vereinzelte Stimmen	4
Total	32

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- den Gewählten
- Bezirksrat
- Stadtrat
- Stadtkanzlei

Heinrich Schlatter bedankt sich für das ausgesprochene Vertrauen und nimmt die Wahl an. Er verabschiedet den abtretenden Ratspräsidenten Florian Caprez und würdigt seine Arbeit. Florian Caprez erhält einen Blumenstrauss und einen Gutschein für die Halle 41 (Kraftraum von Eishockeyprofi Marcel Wick). In einer kurzen Rede erläutert Heinrich Schlatter seine Ziele für sein Amtsjahr. Er bezieht sich auf das neue Leitbild des Stadtrates und geht auf dessen einzelnen Punkte ein. Heinrich Schlatter gratuliert dem Stadtrat zu seinem sehr guten Leitbild und hofft auf ein gutes Amtsjahr.

Florian Caprez bedankt sich für die Geschenke. Er lässt sein Amtsjahr kurz Revue passieren. Er hat zum einen eine loyale, offene Kommunikation erfahren, zum anderen aber auch pingelige, sture Haltungen im Rat und im Stadtrat festgestellt. Dadurch wurde zum Teil viel Zeit benötigt und Geschäfte in die Länge gezogen. Florian Caprez wünscht sich eine Vereinfachung der Administration, ohne aber bestehende Reglemente zu verletzen. Als gutes Beispiel erachtet er die Revision der Entschädigungsverordnung. Speziell freute ihn, dass sich die harten Fronten zwischen Stadtrat und Gemeinderat in der zweiten Hälfte seines Amtsjahres etwas auflockerten. Florian Caprez bedankt sich bei den Kommissionen und ihren Präsidenten, bei seinen Bürokollegen, den Pressevertretern und dem Ratssekretär für die tolle Zusammenarbeit.



SITZUNG VOM

8. Mai 1995

5.2 Geheime Wahl des 1. Vizepräsidenten für das Amtsjahr 95/96

Die Interfraktionelle Konferenz, vertreten durch ihren Präsidenten Valentin Perego, schlägt einstimmig vor:

- Peter Bühler, FDP

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. Die geheime Wahl ergibt:

Zahl der Anwesenden	32
Eingegangene Wahlzettel	32
abzüglich leere Wahlzettel	2
abzüglich ungültige Wahlzettel	0
massgebende Zahl der Wahlzettel	30
Absolutes Mehr	16
gewählt ist Peter Bühler mit Stimmen	26
vereinzelte Stimmen	4
Total	30

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- den Gewählten
- Bezirksrat
- Stadtrat
- Stadtkanzlei

5.3 Geheime Wahl des 2. Vizepräsidenten für das Amtsjahr 95/96

Die Interfraktionelle Konferenz, vertreten durch ihren Präsidenten Valentin Perego, schlägt einstimmig vor:

- Kurt Schwaighofer, CVP

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. Die geheime Wahl ergibt:

Zahl der Anwesenden	32
Eingegangene Wahlzettel	32
abzüglich leere Wahlzettel	2
abzüglich ungültige Wahlzettel	0
massgebende Zahl der Wahlzettel	30
Absolutes Mehr	16
gewählt ist Kurt Schwaighofer mit Stimmen	26
vereinzelte Stimmen	4
Total	30



SITZUNG VOM

8. Mai 1995

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- den Gewählten
- Bezirksrat
- Stadtrat
- Stadtkanzlei

5.4 Wahl von drei Stimmenzählern für das Amtsjahr 95/96

Die Interfraktionelle Konferenz schlägt als Stimmenzähler vor:

- Alois Steiner, SVP
- Daniel Trachsler, NIO
- Guido Uboldi, FP

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. Die Vorgeschnlagenen werden jeweils mit grossem Mehr gewählt.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- die Gewählten
- Stadtrat
- Stadtkanzlei

6. Ersatzwahl in die Rechnungsprüfungskommission für die Restamtsdauer 94/98

V 4.3.2

Als Nachfolger von Kathrin Schmid Zwyssig schlägt die Interfraktionelle Konferenz vor:

- Christian Grasser (NIO)

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. Christian Grasser wird mit grossem Mehr gewählt.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- den Gewählten
- Bezirksrat
- Stadtrat
- Stadtkanzlei

7. Ersatzwahl von vier Mitgliedern des Wahlbüros für die Restamtsdauer 94/98

A 1.A

Valentin Perego schlägt im Namen der IFK folgende 4 Personen für das Wahlbüro vor:



SITZUNG VOM

8. Mai 1995

- Dominique Ammann, NIO, Pfändwiesenstrasse 15/4, 8152 Opfikon
- Jörg Mäder, NIO, Glärnischstrasse 20, 8152 Opfikon
- Rita Demuth-Kläger, EVP, Vrenikerstrasse 35, 8152 Opfikon
- Theres Höchli, SP, Lättenwiesenstrasse 4, 8152 Glattbrugg

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt.

DER GEMEINDERAT BESCHLIESST:

1. Die Vorgeschlagenen werden als Mitglieder des Wahlbüros gewählt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - die Gewählten
 - Bezirksrat Bülach
 - Stadtrat
 - Substitut

8. Ersatzwahl eines kant. Geschworenen für die Restamtsdauer 90/95

A 1.2.2

Die IFK schlägt Christian Ulrich, FDP, Wydackerstrasse 10, 8152 Glattbrugg, vor.
Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt.

DER GEMEINDERAT BESCHLIESST:

1. Der Vorgeschlagene wird als kantonaler Geschworener für die Restamtsdauer 1990/95 gewählt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - den Gewählten (Wahlanzeige)
 - Direktion des Innern des Kantons Zürich, 8090 Zürich
 - Bezirksrat Bülach
 - Stadtrat
 - Stadkanzlei



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

- 159 -

SITZUNG VOM

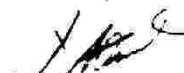
8. Mai 1995

Schluss der Sitzung

Gegen die Geschäftsführung werden keine Einwendungen erhoben. Heinrich Schlatter macht auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 151 des Gemeindegesetzes aufmerksam. Rekursinstanz ist der Bezirksrat Bülach, Bahnhofstrasse 3, 8180 Bülach.

Opfikon, 9. Mai 1995

Für richtiges Protokoll
Der Ratssekretär:


R. Würsch



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

- 160 -

SITZUNG VOM

8. Mai 1995

Protokoll geprüft:

Datum:

Der Präsident:

H. Schuster

11.05.95

Der 1. Vizepräsident:

P. B.

15.05.95

Der 2. Vizepräsident:

[Signature]

15.5.95

C/08/PROT13

